



Sie können diese Wundheilung ganz entscheidend durch eine konsequente und regelmäßige Nasenpflege und die Einhaltung folgender Ratschläge mit beeinflussen:

- **Nikotinkarenz**, da Rauchen zu Wundheilungsstörungen und Behinderung der Nasenatmung führt
- **Nasenpflege nach Anweisung**
  - Schnäuzverbot für 2 Wochen
  - Nasenemulsion und/oder Okklusion der Nase (hierzu erhalten Sie ggf. einen separaten Flyer) und Nasendusche je 2-3 Mal täglich für mind. 2 Wochen verwenden – diese erhalten Sie während des stationären Aufenthaltes
  - Später kortisonhaltiges Nasenspray für 2-6 Monate 2x2 Hub täglich nach der Operation bei Polypen der Nase bzw. Nasennebenhöhlen
  - Regelmäßige Vorstellung beim niedergelassenen HNO-Kollegen zur Lokalkontrolle und ggf. Nasenpflege
- **Nicht heiß oder zu kalt duschen oder baden** – nur kurz lauwarmes Wasser verwenden
- **KEIN Sport, keine schweren körperlichen Arbeiten** wie Haus-, Garten- oder Bauarbeiten für 3 Wochen
- **KEINE Sauna, Solarium oder Sonnenbaden** für 3 Wochen



Sollten dennoch Beschwerden (starke Kopfschmerzen, neu aufgetretene Schmerzen der Nasenspitze oder Gesichtsschwellungen, Fieber, eitrige Nasensekretion etc.) oder eine Blutung auftreten, bitten wir Sie, sich direkt bei Ihrem behandelnden HNO-Arzt oder in unserer Klinik vorzustellen, damit eine Nachuntersuchung und gegebenenfalls eine Versorgung der Beschwerden durchgeführt werden kann. Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

#### Entlassungstag

- Sie werden am Entlassungstag voraussichtlich zwischen 9:00–10:00 Uhr entlassen. Wir möchten sie aus organisatorischen Gründen bitten, Ihr Bett bis 9:00 Uhr zu räumen, individuelle Absprachen im Einzelfall sind selbstverständlich möglich.
- Sie erhalten am Entlassungstag einen Arztbrief für Ihren behandelnden Arzt sowie ggf. Medikamente für weitere 1-2 Tage.
- Sie erhalten ggf. Termine zur Nachsorge bzw. Kontrolle, die unbedingt eingehalten werden müssen.

**Wir wünschen Ihnen beste Genesung und einen angenehmen Aufenthalt.**

**Falls Sie noch Fragen haben, sprechen Sie uns an!**

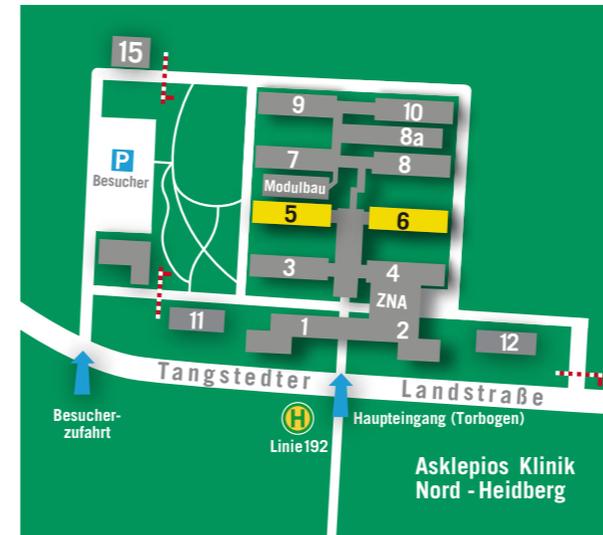
#### Zertifizierungen



#### Kontakt

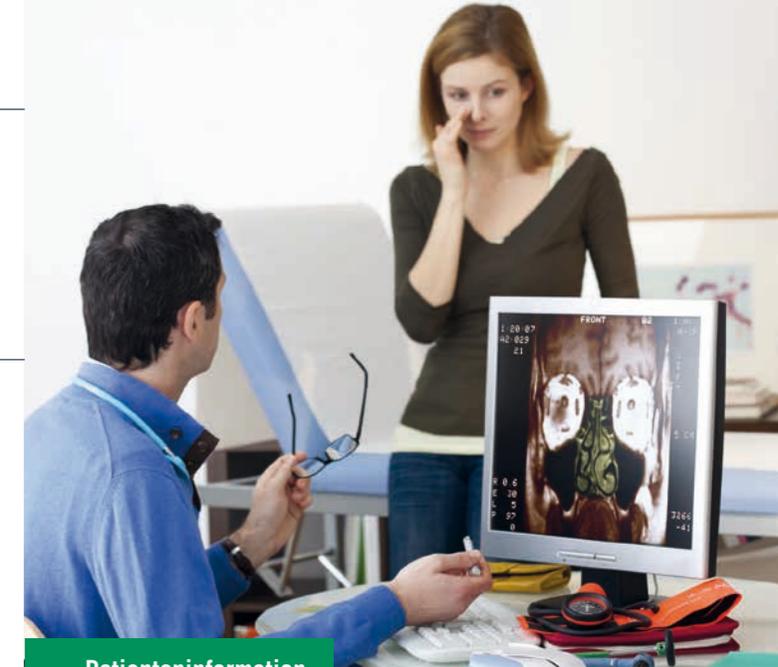
##### Asklepios Klinik Nord - Heidberg

Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Plastische Operationen, Kinder-HNO  
 Chefarzt Dr. Christoph Külkens  
 Tangstedter Landstraße 400  
 22417 Hamburg  
 Sekretariat Lisa Mohr und Jasmina Quandt  
 Tel.: 040 181887-3055  
 Fax: 040 181887-3372  
 hno.nord@asklepios.com  
 www.asklepios.com/nord



**HNO-Stationen** Haus 5  
**HNO-Ambulanz** Haus 6 Erdgeschoss

Gesund werden. Gesund leben. [www.asklepios.com](http://www.asklepios.com)



#### Patienteninformation

#### Informationsblatt

# Operationen der Nasennebenhöhlen, Nasenscheidewand, Nasenmuschel



Dr. Christoph Külkens  
Chefarzt

### Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

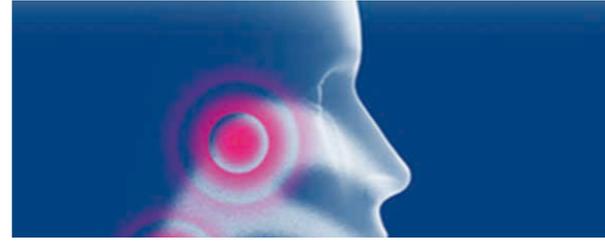
Sie haben vor einer Behandlung möglicherweise viele Fragen wie z. B.: Was muss vor und nach dem Eingriff beachtet werden? Darf ich meine Medikamente weiter einnehmen? Wann kann ich wieder duschen?

Mit unserem Flyer möchten wir Sie bereits im Vorfeld einer geplanten Operation in unserer Klinik bzgl. der zu erwartenden Vor- und Nachbehandlung informieren.

Am Tag der **prästationären Vorstellung** führen wir mit Ihnen zudem ein ausführliches Aufklärungsgespräch, bei dem Sie über das operative Vorgehen in Ihrem individuellen Fall, die speziellen Risiken Ihrer Operation und mögliche Komplikationen aufgeklärt werden. Zudem stehen wir an diesem Tag für Ihre Fragen zur Operation, dem stationären Aufenthalt und dem postoperativen Verhalten zur Verfügung. Wir möchten Sie bitten, hierfür alle relevanten Unterlagen und vorhandenen Befunde (HNO-Unterlagen, vorliegende Bildgebungen wie CT oder MRT, kardiologische Befunde etc.) mitzubringen. Bitte planen Sie für die prästationäre Vorstellung den ganzen Tag ein (Sie erhalten falls notwendig eine Aufenthaltsbescheinigung für den Arbeitgeber) und bringen Sie Verpflegung mit, da neben der HNO-ärztlichen Untersuchung und dem OP-Aufklärungsgespräch auch eine pflegerische Aufnahme mit Messung der Vitalwerte und Blutentnahme sowie ggf. weitere Untersuchungen und eine Anästhesievorstellung erfolgen. Sie müssen hierfür nicht nüchtern sein.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christoph Külkens  
Chefarzt



### Allgemeine Informationen

Bei Ihnen ist in unserer Klinik eine Operation an der Nase bzw. den Nasennebenhöhlen mit stationärem Aufenthalt geplant. Wir möchten Sie bitten, Folgendes zu beachten:

- Ihre stationäre Aufnahme wird (in der Regel) am **Operationstag** erfolgen. Bitte finden Sie sich zu der am Vorabend der Operation telefonisch erfragten Uhrzeit (040 181887-3051) **NÜCHTERN** im Bereich **H60** (EG, Haus 6) ein. Zuvor melden Sie sich bitte in der Patientenaufnahme (Eingangshalle) an.
- Bitte **entfernen** Sie vor der Operation **Nagellack, Make-up und sämtlichen Schmuck**. Sollten Sie **Piercings** tragen, **müssen** diese ebenfalls **entfernt werden**. Besorgen Sie sich bitte ggf. die entsprechenden metallfreien Platzhalter und setzen Sie diese ein.
- Wir bitten Patienten mit **Oberlippenbart**, diesen vor der Operation aus hygienischen Gründen **abzunehmen**.
- Sollten Sie **Medikamente zur Blutverdünnung** (ASS/Aspirin®, Clopidogrel®, Marcumar®, Xarelto® o. ä.) einnehmen, bitten wir Sie, sich mit Ihrem Hausarzt **spätestens 10 Tage vor der Operation** abzusprechen, ob und wann diese **pausiert bzw. auf Heparin umgestellt** werden können.
- Bei der Einnahme von **blutzuckersenkenden Medikamenten mit dem Wirkstoff Metformin** (Metformin®, Glucophage®, Diabesin®, Biocos® o. ä.) ist es vor und nach einer anstehenden Narkose zwingend erforderlich, diese **24 Stunden zu pausieren** bzw. **auf ein anderes Präparat** nach Rücksprache mit dem Hausarzt **umzustellen**.



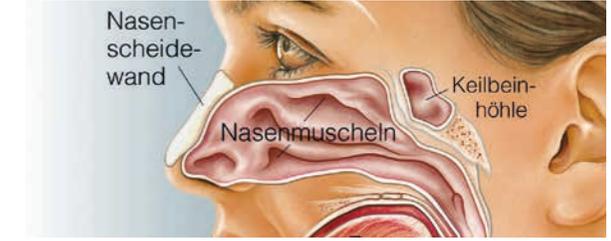
- Wir möchten Sie bitten, **medizinische Hilfsmittel** wie Zahnprothesen, Hörgeräte (inkl. Batterien hierfür), Trachealkanülen etc. **von zu Hause mitzubringen**.
- Unmittelbar vor der Operation sollten zudem **herausnehmbare Zahnersatzteile entfernt und längeres Haar zurückgebunden** werden.
- Zur Benutzung des betteigenen TV-Systems können Sie Ihre **eigenen Kopfhörer mitbringen**, falls nicht vorhanden, können diese auch kostenpflichtig erworben werden.

Wir möchten Sie um Verständnis bitten, dass wir Sie ggf. im Einzelfall kurzfristig benachrichtigen, falls wir den für Sie vorgesehenen Termin für eine unvorhersehbare, nicht aufschiebbare Aufnahme oder Operation benötigen. Sollte es bei Ihnen Terminänderungen geben, bitten wir Sie, dies unter folgender Telefonnummer mitzuteilen: 040 181887-3055.

### Stationärer Aufenthalt

Für die Zeit nach der Operation möchten wir Ihnen einige Ratschläge zum postoperativen Verhalten mitgeben. Diese basieren auf ärztlichen Anordnungen sowie Erfahrungswerten in der Pflege von Patienten nach Nasen- und/oder Nasennebenhöhlenoperation. Sie sollen Ihrer Sicherheit und einer komplikationslosen Genesung dienen mit der Absicht, Ihren Krankenhausaufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Am Operationstag sollten Sie die Station nicht verlassen. Wenn Sie aus dem Aufwachraum zurück auf Station sind, möchten wir Sie bitten, beim ersten Mal nicht alleine aufzustehen, da Ihr Kreislauf noch instabil sein kann.



Eine Pflegekraft nimmt Sie zeitnah in Empfang, händigt Ihnen Ihr Gepäck sowie den Schrankschlüssel aus und führt notwendige pflegerische Maßnahmen wie z. B. das Erfassen von Vitalzeichen und die Schmerzerhebung durch. Wenn Sie sich von der Narkose erholt haben, dürfen Sie Wasser trinken. Verträgt Ihr Magen dies, dürfen Sie zeitnah wieder normal essen und trinken.

Die Nasentamponaden verbleiben zwischen 2-4 Tagen, in Einzelfällen kann dieser Zeitraum individuell abweichen. Sollten Septumschienen eingebracht worden sein, variiert deren Entfernungszeitenpunkt je nach durchgeführtem Eingriff und liegt zwischen 4-14 Tagen.

Die vollständige Ausheilung der Nase und/oder Nasennebenhöhlen kann insgesamt bis zu 3 Monate benötigen. Ein erhöhter Schleimfluss oder Krusten im Naseninneren sind ein normales Zeichen der Wundheilung. Starke Schmerzen sollten postoperativ nicht auftreten, jedoch kann in den ersten Tagen ein Druckgefühl über der Nase vorhanden sein.